

Sitzungsleitung: Paul Pellehn, Matthias Lehne

Protokollführung: Konstantin Henß, Leonard Heimel

Anwesende: Jonas Hauswald, Konstantin Henß, Bruno Felgentreu, Josefine Went, Garrit Morrin, Nora Kellner, Paul Pellehn, Clemens Weichert, Leonard Heimel, Matthias Lehne, Hanna Grohmann, Lisa-Marleen Kölle, Vanessa- Chantal Knopp, Franz Schikowski

Entschuldigte: Nicole Flechs, Lukas Schmitz

Unentschuldigte: Daniel Frey

ruhende Mandate: Laura Heinecke, Anica Kraft, Karoline Tschardtke, Alexandros Kyriakou, Lorenz Czapowski, Jessica- Marie Richter

Gäste: Christian Prause

Sitzungsbeginn: 18:39

Sitzungsende: 19:54

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
4. ESE-Party
5. Büro
6. Turnustreffen 5.11.18
7. UNI LIVE
8. Wahlwerbungstreffen im Stura
9. Sonstiges

1.Begrüßung

Wir sind mit 12 von 17 FSR- Mitgliedern beschlussfähig.

2.Protokolle und Berichte

Protokoll vom 22.08.18

Der Beschluss über das Protokoll wird auf die kommende Sitzung vertagt.

Protokoll vom 8.10.18

Josie werde sich um die Überarbeitung des Protokolls kümmern.

Der Beschluss über das Protokoll werde auf die kommende Sitzung vertagt

Bericht über die Bereichsfeierlichkeiten am 11.10.

Prause berichtet. Es habe eine Begrüßung durch den Bereichssprecher und dem Rektor mit anschließender Buchlesung gegeben. Trotz Anmeldung habe es nichts zu essen gegeben. Es gebe nichts Weiteres zu berichten.

Bericht von Konstantin über die Herbstuniversität:

Es seien 15 Interessierte vor Ort gewesen. Matthias, Konstantin, Lehrämter und Soziologen seien anwesend gewesen. Sie hätten sich vorgestellt und danach in Gesprächskreisen mit Interessierten, die an dieser Uni ein Geistes- und/oder Sozialwissenschaftliches Studium beginnen/anstreben, über ihr eigenes Studium gesprochen, sowie über den damit einhergehenden Entscheidungsprozess, dem Studierendenleben etc. Sie hätten eine Lindt-Schokolade geschenkt bekommen. Die Verantwortliche habe darum gebeten, dass der FSR im nächsten Jahr wieder teilnehme, Konsti habe sich dafür ausgesprochen. Es habe Snacks gegeben.

3.Finanzen

Es seien keine Klebetattoos bestellt worden. Josie merkt an, dass 340 euro etwas zu viel für lustige Tattoos seien. Paul merkt an, dass es keinen Punkt im FA für die Tattos gebe. Konsti spricht sich gegen die Bestellung aus. Er stimmt Josie zu.

4.ESE-Party

Unser Ansprechpartner vom Bärenzwinger habe sich nicht mehr gemeldet, allerdings sei Hanna sich sicher, dass alles läuft. Sie habe die Doodle Liste mit den Schichten nochmal geändert, damit alles fair verteilt sei. Konsti möchte gerne, dass wir den Schichtplan aushängen. Josie merkt an, dass Songwünsche an sie gerichtet werden könnten.

Hanna fragt, ob wir im Besitz einer Kasse seien, Paul bestätigt dies.

Konsti und Nora würden am Donnerstag Getränke holen. Matthias hätte Shot-Gläser gesehen, werde noch mal nachgucken, sonst würden die auch noch gekauft. Konsti fragt, ob es noch Becher fürs Bier-Pong gebe. Matthias werde sich auch darum kümmern.

Pfeffi, Shotgläser und Bälle bräuchten wir.

Konsti fragt, wie es mit Deko ausschaue, werde Marx mitgenommen und das Banner?

Matthias merkt an, dass das Banner abwaschbar sei. Matthias wird die Deko aus dem Büro abholen und dafür sorgen, dass es beim Bärenzwinger ankomme.

5.Büro

Matthias und Nicole hätten das Büro aufgeräumt. Das Plenum bedankt sich. Der Glühweinkocher müsste noch gereinigt werden.

Matthias und Nicole hätten sich Gedanken darüber gemacht, den Modus der Bücherbörse zu ändern, ggf. die Bücher gegen einen Obulus abzugeben, besser zu bewerben, etc.

Aufgrund mehrerer Bücherlieferungen zum Ende des letzten Semesters hin quöllen die Bücherregale nun über und leider habe es keine Bücherbörse vor dem HSZ dieses Jahr gegeben.

Es werden verschiedenste Ideen vorgetragen: Bücher in einem Paket zusammenschnüren und verkaufen, sie bei der ESE-Party als Zugabe mitgeben.

Ein AK "Bücherbörse" (Paul, Clemens, Jonas, Matthias) bildet sich, der sich dazu berufen fühlt, das System der Bücherbörse zu überdenken und diese attraktiver zu gestalten.

Matthias schlägt vor, einen Putzplan für das Büro zu erstellen. Josie merkt an, dass die Reinigung von den Leuten übernommen werden könne, die Sprechstunde hätten. Bruno ist der Ansicht, jeder sollte seinen Müll selbst wegbringen. Chantal merkt an, dass wir schließlich alle erwachsen genug seien, um die Reinigung des Büros selbstständig zu regeln. Das Plenum stimmt ihr zu.

6. Turnustreffen

Konstantin erklärt, dass beim Turnustreffen verschiedene Verantwortliche aus der Vertretung und der Leitung anwesend sein würden, um Fragen zu beantworten. Wir selbst könnten daran nicht teilnehmen, aber man könne Fragen einreichen. Eventuell gebe es auch ein Protokoll, da könnte man auch die Geschäftsführerin Bereich Hochschulpolitik fragen.

7. UNI LIVE

10.1.2019

9 bis 15 Uhr Schichtplan -> doodle

Infomarktrückmeldung bis 2.11. per Formular

Programmbeiträge bis 22.10.

Konstantin merkt an, dass es sich außerhalb unserer Legislatur befinde, würde sich aber bereit erklären eine Doodle Liste zu erstellen und sich auch hinzustellen und etwas über das Studium zu erzählen. Er habe mal den Plan gehabt, dass man ProfessorInnen anspreche, ob die sich repräsentativ mit dazu stellen wollen. Wenn Menschen einen guten Kontakt zu ProfessorInnen hätten, dann könnten sie diese ansprechen. Er habe das selbst schon bei Biewald und einem weiteren versucht. Man könnte zum Beispiel Bochmann fragen. Die Dozierenden müssten sich nicht sechs Stunden am Stück damit beschäftigen, es ginge einfach nur darum ein bisschen Flagge zu zeigen. Leute aus dem Plenum werden Dozierende fragen.

Wir würden kommunizieren, dass wir ein paar Stühle, Tische und Stellwände bräuchten. Auch Flyer würden gestellt, man müsste nur einen FA für Kekse stellen.

Es stellt sich die Frage, ob wir den FA jetzt schon beschließen wollen.

Paul möchte einen FA stellen über 50 Euro für Kekse und Softdrinks für FSR Mitglieder.

Mit 12/0/1 Stimmen wird der FA angenommen.

Chantal spricht an, dass es eine gute Idee wäre, ein Megaphon anzuschaffen. Paul ist begeistert von der Idee. Man müsste drei Angebote einholen.

Konstantin und Josie kümmern sich um die UNI LIVE Anmeldung.

8. Wahlwerbungstreffen Stura

17.10.18

18:30 Stura-Baracke

Wer geht hin?

Der Stura habe 4000 Euro für Werbezwecke zur Verfügung und bittet um unsere Teilnahme am Treffen. Clemens und Matthias würden das Wahlwerbungstreffen besuchen. Konstantin möchte, dass der Stura Schnitzelfähnchen besorge, auch für vegetarische Gerichte. Ebenfalls möchte er "Bock auf Wahl"- Plakate, aber keine Postkarte als Wahlaufruf für jeden Studierenden.

Christian Prause spricht sich gegen die Idee aus, die Studierenden für das Wählen zu "belohnen".

Glühwein gäbe es aber ja sowieso.

Bruno erzählt von der Idee der sozialwissenschaftlichen Fakultät aus Rostock, die in die Vorlesungen gegangen wären mit der Urne. So hätten sie 60% Wahlbeteiligung erreicht.

Paul denkt nicht, dass sich Leute dafür begeistern lassen mit der Wahlurne in die Seminare und Vorlesungen zu gehen.

Konstantin findet die Idee mit dem Abholen nicht schlecht, allerdings sei es schwierig, mit der Urne herumzulaufen. Allerdings wäre die Symbiose aus beiden Varianten eine gute Idee: Direkt am Tag der Wahl könnte man in die Veranstaltungen gehen und noch einmal direkt ansprechen.

Franz fragt, ob es die Möglichkeit gäbe, den Wahlstand zu einer bestimmten Zeit zu verlagern oder einen zweiten Wahlstand zu beantragen. Zweiteres funktioniere nicht, da man eine gemeinsame Liste bräuchte. Ersteres sei schon versucht worden und jedes Mal ein Reinfall gewesen. Chantal spricht an, dass man Pfeile von der SLUB bis zum HSZ malen könnte.

9. Spaltung des FSR

Garrit spricht an, dass er mit Jasmin geredet habe und sie empfohlen hätte, sich noch einmal zu überlegen, wie die Repräsentation der kleineren Studiengänge funktionieren solle. Sein Vorschlag sei, dass man in der Satzung bestimmt das Einzelpersonen (eventuell dann gleichzeitig die StuGaKos) die Aufgabe zugeteilt bekommen, sich um einen nicht repräsentierten Studiengang zu kümmern.

Bruno fragt nach, was denn passieren würde wenn sich dann beispielweise im Sommer jemand melden würde, der doch motiviert wäre in den IR oder ähnliches zu gehen. Dann wäre derjenige ja qualifizierter als die Ersatzperson.

Prause schlägt vor, dass man für jeden Studiengang einen Verantwortlichen benennen solle. Dieser sollte als direkte Ansprechperson für die Studierenden der jeweiligen Fächer dienen.

Konstantin findet den Vorschlag ebenfalls nicht verkehrt. Ihm fällt aber auf, dass das Konzept eigentlich nur StuGaKos in grün sind, außer dass diese nicht unbedingt im FSR sein müssen.

Man könnte und müsste als FSR diese aber sowieso mehr vorstellen und bei kleineren Problemen und Anfragen auf diese verweisen. Die Vertreter des FSR in den Institutsräten würden nicht ermahnt regelmäßig zu berichten. Dies sollte in Zukunft anders laufen. Mehr Kommunikationskanäle müssten, so Konsti, neben dem Plenum für diese Vertreter geschaffen werden.

Garrit merkt an, dass es schwierig sei, das zu kommunizieren, weil man die StuRa nicht unter die Nase reiben sollte, dass die kleineren Studiengänge wirklich nicht gut vom FSR repräsentiert würden. Bruno findet es immernoch schwierig, wenn man einem potentiellen Bewerber dann im Nachhinein die Wahl verweigern würde. Garrit würde es einfach besser finden, wenn direkt Leute aus dem FSR sich darum kümmern würden, weil es einfacher sei zu kommunizieren, weil Montag immer alle da wären.

Bruno merkt an, dass auch bei uns im FSR unterschiedliche Verhaltensweisen an den Tag gelegt werden und man sich auch im Plenum nicht darauf verlassen könne, dass alle gleich viel Engagement zeigen.

Konstantin schlägt vor einen Arbeitskreis zu gründen oder alternativ, dass sich der GB HoPo bezüglich dieser Thematik trifft. Bruno erinnert daran, dass es schon einmal die Situation gab, dass im Bereich HoPo etwas nicht zu Ende getan wurde und man nun einen verbindlichen Termin geben solle. Konstantin widerspricht Bruno. Es habe sich um die Diskussion über die Gremiensemester und den Studienkommissionen gehandelt, wo die Leute aus dem AK hätten nachforschen sollen.

Konstantin hatte es angesprochen und war auf eine Wand gestoßen. Deswegen habe er das selber nicht mehr verfolgt. Es sei also nicht vergessen worden sondern einfach nur vertagt, weil es keinen Sinn ergäbe, da die Studierenden sowieso keine Mehrheit bekommen könnten. Bruno fragt nach, ob er damals auch die AQUA Punkte angesprochen habe. Hatte er nicht, aber das sei laut Garrit eine andere Geschichte und soll ein anderes Mal erzählt werden.

Terminvorschlag von Garrit ist der 5. November. Die Diskussion könnte man in der Telegram Gruppe klären. Paul ist für Lobbying unter den FSRen. Prause sagt ja. Nun ist die Frage wer den FSR beim Stura vertritt, da Sinja und Lorenz zurückgetreten sind. Konstantin wird die Mail rumschicken, damit die zwei Wochen Zeit vergehen können (egen paritätischer Besetzung).

10. Sonstiges

Josie fragt, wann man sich zur ESE-Nachbesprechung trifft. Es wird eine Telegramgruppe durch Josie gegründet.

Bruno schlägt Termine zur Wahlwerbung in Vorlesungen vor.

Chantal besucht die Kunst- und Geschichtsvorlesung

Nächste Sitzung: 22.10.18

Sitzungsleitung:

Josie, Hannah

Protokollführung:

Konstantin, Matthias

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IfS - Institut für Soziologie

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis
MuWi - Musikwissenschaft
PoWi - Politikwissenschaft
StuRa - Studentenrat